

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b>	13
<b>Vorwort</b>	15
<b>1. Was ist eine Evaluation?</b>	
1.1 Einleitung	17
1.1.1 An wen wendet sich dieses Buch?	18
1.1.2 Wie das Buch verwendet werden sollte	19
1.2 Evaluation: Einige Grundbegriffe	21
1.3 Was evaluieren wir?	23
1.3.1 Das Konzept der Evaluation (auch «das Evaluierte»)	23
1.3.2 Definition des Gegenstands der Evaluation und Einschätzung der Auswirkungen	24
1.4 Definition der Evaluation	25
1.4.1 Andere Definitionen	27
1.4.2 Worin besteht der Unterschied zwischen Evaluation und Grundlagenforschung?	28
1.4.3 Zusammenfassung: Was Evaluation kann und was sie nicht kann	30
1.5 Evaluationen in Handlungen umsetzen	30
1.6 Was kann man evaluieren?	31
1.6.1 Behandlungen	33
1.6.2 Serviceleistungen und Programme	33
1.6.3 Grundprinzipien, Reformen und Interventionen in einer Organisation	34
1.6.4 Gesundheitsförderung	35
1.7 Grundgedanken der Buchkapitel	35
1.8 Schlussfolgerungen	37
<b>2. Zielsetzung der Evaluation, Theorie und Perspektiven</b>	
2.1 Einleitung	39
2.2 Warum Evaluation?	40
2.2.1 Entscheidung über die Ressourcenallokation	40
2.2.2 Die Unwissenheit der Patienten	40
2.2.3 Berufliche Kompetenz und Entscheidungsfindung verbessern	41
2.2.4 Wissensgrundlagen und Entscheidungsfindung auf Managementebene optimieren	41
2.2.5 Evaluation muss sein	42
2.2.6 Informiertere politische Entscheidungen	43
2.2.7 Der Zweck der Evaluation	43
2.2.8 Allgemeine Fragen bei Evaluationen	44

2.3	Theorie und Geschichte der Evaluation	44
2.3.1	Evaluationstheorie	45
2.3.2	Die Evaluation von Therapien	46
2.3.3	Die Evaluation von Dienstleistungen und strategischen Entscheidungen	47
2.3.4	Evaluationstheorien: eine Zusammenfassung	47
2.4	Vier Perspektiven der Evaluation	48
2.4.1	Was ist eine Evaluationsperspektive?	48
2.4.2	Die experimentelle, die ökonomische, die entwicklungsorientierte und die managementorientierte Perspektive einer Evaluation: eine Einführung	49
2.5	Die Perspektivendebatte in der Evaluation – Beweis und Erklärungen	52
2.5.1	Die Kritik an den für soziale Evaluationen eingesetzten naturwissenschaftlichen Modellen	53
2.6	Arten von Evaluationen	56
2.6.1	Einschätzung der Evaluierbarkeit	56
2.6.2	Eingangsevaluation, Vorabklärungen und die Evaluation der Machbarkeit	57
2.6.3	Modellevaluation und Simulation	57
2.6.4	Die Evaluation von Optionsalternativen und der Entscheidungsanalyse	57
2.6.5	Formative Evaluation	58
2.6.6	Evaluation des Prozesses	58
2.6.7	Evaluation der Implementierung	58
2.6.8	Summative Evaluation	59
2.6.9	Evaluation des Ergebnisses oder der Wirkung	59
2.6.10	Pluralistische Evaluation	59
2.6.11	Meta-Analyse	59
2.6.12	Die Evaluation von Gesundheitsprojekten (z.B. in Entwicklungsländern)	60
2.7	Schlussfolgerungen	61

### **3. Sechs Designs**

3.1	Einleitung	63
3.1.1	Beispiel für eine Intervention	63
3.2	Perspektiven von Interessengruppen	64
3.2.1	Definition der Fragen und der Intervention	66
3.2.2	Was ist im «Schwarzen Kasten»?	67
3.3	Sechs Evaluationsdesigns	68
3.3.1	Deskriptive Evaluation (Typ 1)	68
3.3.2	Audit (Typ 2)	70
3.3.3	Vorher-Nachher-Evaluation (Typ 3)	72
3.3.4	Vergleichend-experimentelle Evaluation (Typ 4)	73
3.3.5	Experimentell auf der Basis einer systematischen Zufallsauswahl (Typ 5)	75
3.3.6	Intervention innerhalb einer Organisation des Gesundheitswesens (Typ 6a): Wirkung auf die Leistungserbringer	77
3.3.7	Intervention innerhalb einer Organisation des Gesundheitswesens (Typ 6b): Wirkung auf die Patienten	78
3.3.8	Sechs Designs: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	79
3.4	Design-Konzepte	81
3.4.1	Der «Kasten» oder die «Spezifizierung des Evaluierten»	81
3.4.2	Abhängige und unabhängige Variablen	82
3.5	Schlussfolgerungen	84

**4. Sieben Fallbeispiele für Evaluationen**

4.1	Einleitung	89
4.2	Die Analyse von Fallbeispielen für Evaluationen	90
4.3	Teil I: Fallbeispiele für Evaluationen	90
4.3.1	Fallbeispiel 1 («zum Aufwärmen»): Funktioniert die Therapie mit einer Puppe aus Guatemala?	90
4.3.2	Fallbeispiel 2: Welchen gesundheitlichen Nutzen hat die Verschreibung von körperlichem Training?	91
4.3.3	Fallbeispiel 3: Der Wert der Ersetzung der Ärzte durch besonders qualifizierte Pflegekräfte in der Primärpflege	92
4.3.4	Fallbeispiel 4: Ist eine Gripeschutzimpfung wirksam, und wenn dies der Fall ist, ist sie den Aufwand wert?	93
4.3.5	Fallbeispiel 5: Welchen Wert hat ein Programm zur Verbesserung der Behandlung von ulzerösen Beinen durch Gemeindegewestern?	94
4.3.6	Fallbeispiel 6: Beschreibung des Gesundheitssystems einer Region in Afrika mit dem Ziel, die dort ansässigen Manager und Planer mit entsprechenden Informationen auszustatten	95
4.3.7	Fallbeispiel 7: Entsprechen Einrichtungen des Gesundheitswesens in Neuguinea den festgelegten Qualitätsstandards?	95
4.4	Teil II: Analyse der Fallbeispiele für die Evaluation	97
4.4.1	Fallbeispiel 1: Eine einfache Analyse einer Evaluation der Therapie mit einer Puppe aus Guatemala	97
4.4.2	Fallbeispiel 1: Detaillierte Analyse einer Evaluation einer Therapie mit einer Puppe aus Guatemala	98
4.4.3	Fallbeispiel 2: Welchen Wert hat die Verschreibung eines Fitnessprogramms?	102
4.4.4	Fallbeispiel 3: Welchen Wert hat der Ersatz von Ärzten durch besonders qualifizierte Pflegekräfte in der Primärpflege?	104
4.4.5	Fallbeispiel 4: Nützt eine Gripeschutzimpfung etwas, und wenn ja, ist sie den Aufwand wert?	106
4.4.6	Fallbeispiel 5: Welchen Wert hat ein Fortbildungsprogramm für Gemeindegewestern, um die Behandlung von ulzerösen Beinen zu verbessern?	107
4.4.7	Fallbeispiel 6: Beschreibung des Gesundheitssystems im Distrikt eines afrikanischen Staates	108
4.4.8	Fallbeispiel 7: Entsprechen Einrichtungen des Gesundheitswesens in Neu Guinea vereinbarten Qualitätsstandards?	109

**5. Experimentelle Evaluationen**

5.1	Einleitung	111
5.2	Der kontrollierte Test auf der Basis einer Zufallsstichprobe	112
5.3	Stärken und Schwächen eines kontrollierten Tests auf der Basis einer Zufallsstichprobe	114
5.3.1	Zusammenfassung	116
5.4	Quasi-experimentelle und beobachtende Evaluation	118
5.4.1	Kontrolltests mit nicht nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Gruppen (aktuelle Vergleichsgruppe)	118
5.4.2	Experimentelle Längsschnittstudien mit «Selbstkontrollen»	119
5.4.3	Kontrollevaluationen früherer Fälle (retrospektiv)	121
5.4.4	Beobachtende Evaluationen (Kreuz- oder Längsschnittstudien)	121
5.5	Wo man mehr erfährt und weitere Beispiele	122

5.6 Sollen wir uns nach diesen Testergebnissen richten? 12 Fragen für die  
Einschätzung von RCTs . . . . . 123

5.7 Schlussfolgerungen . . . . . 124

**6. Ökonomische Evaluationen**

6.1 Einleitung . . . . . 125

6.1.1 Die ökonomische Perspektive . . . . . 126

6.2 Kostenerfassung und Evaluationen unter dem Gesichtspunkt der  
Kostenminimierung . . . . . 127

6.3 Evaluationen im Hinblick auf das Verhältnis der Kosten zur Effektivität . . . . . 128

6.4 Evaluationen im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis . . . . . 129

6.5 Evaluationen in Hinblick auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag . . . . . 131

6.6 Stärken und Schwächen der ökonomischen Evaluationen . . . . . 133

6.6.1 Weitere Literatur und Beispiele . . . . . 134

6.7 Schlussfolgerungen . . . . . 135

**7. Entwicklungsorientierte Evaluationen**

7.1 Einleitung . . . . . 137

7.2 Entwicklungsorientierte Evaluationen . . . . . 139

7.2.1 Beispiele für entwicklungsorientierte Evaluationen . . . . . 140

7.3 Definition der entwicklungsorientierten Perspektive . . . . . 141

7.4 Beschreibende und handlungsorientierte Evaluationen . . . . . 142

7.4.1 Der Unterschied zwischen experimentellen und beschreibenden  
Evaluationen von Fallstudien . . . . . 143

7.4.2 Beschreibende sozialwissenschaftliche Evaluationen . . . . . 143

7.4.3 Action-Research-Untersuchungen . . . . . 144

7.5 Entwicklungsorientierte Evaluationsansätze . . . . . 146

7.5.1 Pluralistische Evaluationen . . . . . 146

7.5.2 Qualitative Evaluationen . . . . . 146

7.5.3 Erhellende oder «illuminative» Evaluationen . . . . . 147

7.5.4 Reagierende Evaluationen . . . . . 147

7.5.5 Evaluationen in «Echtzeit» . . . . . 148

7.5.6 Sozialanalytische Evaluationsforschung . . . . . 148

7.5.7 Einschätzung durch KollegInnen . . . . . 148

7.5.8 Kontinuierliche Verbesserung durch Selbstevaluierung . . . . . 149

7.6 Stärken und Schwächen der entwicklungsorientierten Evaluation . . . . . 149

7.7 Schlussfolgerungen . . . . . 151

**8. Managementorientierte Evaluationen**

8.1 Einleitung . . . . . 153

8.2 Was bedeutet die Managementperspektive in der Evaluation?  
8.2.1 Warum hat sich die managementorientierte Evaluation zu einer  
eigenständigen Unterdisziplin entwickelt? . . . . . 155

8.3 Beispiele für managementorientierte Evaluationen . . . . . 156

8.4 Typen der managementorientierten Evaluation . . . . . 158

8.4.1 Unterschiede zwischen Kontrollevaluationen und bedürfnisorientierten  
Einschätzungen . . . . . 159

8.4.2	Unterschiede zwischen den verschiedenen Arten der managementorientierten Evaluation	160
8.5	Leistungsmessung	163
8.5.1	Messkriterien und Indikatoren für Leistungen	163
8.6	Leistungsevaluation	166
8.6.1	Zwei Kategorien von Leistungsevaluationen	168
8.7	Stärken und Schwächen der managementorientierten Evaluation	170
8.8	Schlussfolgerungen	171

## **9. Planung und Durchführung einer Evaluation**

9.1	Einleitung	173
9.2	Die Phasen einer Evaluation	175
9.2.1	Der Anstoß	175
9.2.2	Formulierung der Idee und Untersuchungsvorschlag	176
9.2.3	Durchsicht des vorhandenen Wissens	177
9.2.4	Ausarbeitung der Einzelheiten des Designs und der Methoden	178
9.2.5	Datensammlung	178
9.2.6	Analyse der Daten und Berichterstattung	179
9.2.7	Beurteilung des Werts der Intervention und Entscheidung über die weitere Verfahrensweise	179
9.2.8	Selbsteinschätzung des Evaluators	181
9.3	Themen und Konzepte bei der Planung und dem Design von Evaluationen	181
9.3.1	Für wen ist die Evaluation bestimmt?	182
9.3.2	Auf welche Entscheidungen soll sich die Evaluation beziehen?	182
9.3.3	Welche Kriterien sollten für die Evaluation herangezogen werden?	183
9.3.4	Werte und Bewertung	184
9.3.5	Was soll evaluiert werden? Definition der Intervention	186
9.3.6	Definition der Ziele der Intervention	187
9.4	Verbindungen zwischen Planungsfragen und Evaluationsdesign	191
9.5	Die Bewertung einer Evaluation	192
9.6	Schlussfolgerungen	193

## **10. Praxis und Strategie der Evaluation**

10.1	Einleitung	195
10.2	Häufige Probleme bei der Evaluation	196
10.2.1	Durchführung einer Evaluation: die normalen Risiken und Möglichkeiten	196
10.3	Rollen und Verantwortlichkeiten in der Evaluation	199
10.3.1	Verantwortlichkeiten in jeder Phase des Evaluationsprozesses	200
10.4	Praxis und Politik	202
10.4.1	Verborgene Motive	203
10.4.2	Erste Kontaktaufnahme und Kooperation	205
10.4.3	Glaubwürdigkeit und Vertrauen	205
10.4.4	Vertraulichkeit	206
10.4.5	Die Vertragsvereinbarungen	207
10.4.6	Kommunikation der Ergebnisse der Evaluation	207
10.4.7	Workshops für die Kommunikation und Untersuchung von praktischen Konsequenzen	208
10.5	Schlussfolgerungen	209

**11. Methoden der Datenerhebung**

11.1 Einleitung . . . . . 211

11.2 Datenerhebung im Kontext einer Evaluation . . . . . 212

11.3 Beobachtung . . . . . 214

11.4 Interviews . . . . . 216

    11.4.1 Interviews mit Fokusgruppen . . . . . 217

    11.4.2 Technik der nominellen Gruppen . . . . . 218

    11.4.3 Zusammenfassung . . . . . 218

11.5 Stichprobe und Fragebogen . . . . . 219

11.6 Messverfahren . . . . . 220

    11.6.1 Konzepte und Theorien, die Messverfahren zugrunde liegen . . . . . 221

11.7 Verwendung von vorhandenem Datenmaterial . . . . . 222

    11.7.1 Datenquellen finden . . . . . 222

    11.7.2 Datenquellen einschätzen . . . . . 223

    11.7.3 Vorhandene Datenquellen nutzen . . . . . 224

11.8 Schlussfolgerungen . . . . . 225

**12. Konzepte für die Datenerhebung, Analyse und Interpretation**

12.1 Einleitung . . . . . 227

12.2 Konzepte der Datenerhebung . . . . . 227

    12.2.1 Reliabilität . . . . . 228

    12.2.2 Validität . . . . . 229

    12.2.3 Sensitivität und Spezifität . . . . . 230

    12.2.4 Stichprobe . . . . . 230

12.3 Methoden der Datenerhebung im Kontext . . . . . 231

    12.3.1 Methoden im Kontext: Wird die Methodenwahl des Evaluators durch seine Philosophie bestimmt? . . . . . 232

    12.3.2 Beweisführung in der Evaluation . . . . . 234

12.4 Analyse und Interpretation . . . . . 235

    12.4.1 Die Analyse quantitativer Daten . . . . . 235

    12.4.2 Statistische Analyse . . . . . 237

    12.4.3 Analyse und Interpretation qualitativer Daten . . . . . 238

12.5 Schlussfolgerungen . . . . . 240

**13. Qualitätsevaluierung**

13.1 Einleitung . . . . . 243

    13.1.1 Qualitätsevaluierung: die Vielfalt . . . . . 244

13.2 Warum soll die Qualität evaluiert werden? . . . . . 245

13.3 Was ist Qualitätsverbesserung? . . . . . 248

    13.3.1 Definitionen der Servicequalität für Zwecke der Evaluation . . . . . 249

13.4 Unterschiede zwischen der Evaluationen der Qualität, des Ergebnisses und der Leistung . . . . . 251

    13.4.1 Die Qualitätsevaluierung unterscheidet sich von der Evaluation des Ergebnisses und der Leistung . . . . . 251

    13.4.2 Die Evaluierung der Qualität ist etwas anderes als die Messung der Qualität . . . . . 251

    13.4.3 Bewertung durch Vergleiche . . . . . 252

    13.4.4 Kriterien für eine Evaluation . . . . . 252

    13.4.5 Von den Kriterien zu den operationalisierten Messverfahren . . . . . 253

13.5	Messung der Qualität für eine Evaluation – Methoden und Bezugsrahmen	253
13.5.1	Die Messung der Qualität für den Patienten	254
13.5.2	Messung der professionellen Qualität	259
13.5.3	Messung der Management-Qualität	261
13.5.4	Messung der Qualität im Rahmen einer Qualitätsevaluierung: Schlussbemerkung	264
13.6	Audit, Akkreditierung und Evaluation von Qualitätsprogrammen	264
13.6.1	Audit: eine Anmerkung zur Terminologie	264
13.6.2	Medizinische und klinische Audits	265
13.6.3	Organisations-Audits und Akkreditierungen	266
13.6.4	Evaluierung von Qualitätsprogrammen	267
13.7	Wie sich Qualität evaluieren lässt	269
13.8	Schlussfolgerungen	269

## 14. Steigerung des Nutzens der Evaluation

14.1	Einleitung	271
14.1.1	Wer ist für die Umsetzung zuständig?	272
14.2	Verbesserung der Nutzung und Umsetzung von Evaluationen	272
14.2.1	Belege für die Nutzung von Evaluationen	273
14.3	Warum werden Evaluationen nicht häufiger verwendet?	274
14.3.1	Bestimmung des zu Evaluierenden: Stärkung der Gewinner?	276
14.4	Theorien der Implementierung, der Veränderung und des Einflusses	276
14.4.1	Theorien über Entscheidungsfindung, Veränderungen und Einfluss	0277
14.5	Kommt eine auf Nachweisen fußende Gesundheitsfürsorge?	278
14.5.1	Schlussfolgerungen bezüglich eines vermehrten Gebrauchs von Evaluationsergebnissen in der klinischen Praxis	280
14.6	Nützlichere Evaluationen	282
14.7	Schlussfolgerungen	284

## Anhang

1.	Definitionen	287
2.	Bezugsrahmen für die Analyse einer Evaluation und die Beurteilung von Nachweisen	292
3.	Sechs Evaluationsdesigns – «leere» Formulare	294
4.	Zehn Übungsaufgaben	299

<b>Literaturverzeichnis</b>	311
<b>Sachwortverzeichnis</b>	321